

Ins Argentinien der 50er-Jahre

Musical Kreativteam des Kolping-Musiktheaters startet die Planungen für die neueste Produktion „Evita“.

Schwäbisch Gmünd. Vergangene Woche traf sich die Organisation des Kolping-Musiktheaters erstmals mit dem Kreativteam im Franziskaner, um die Details für die neue Produktion „Evita“ zu besprechen. Regisseur Michael Schaumann besprach die Art und Weise der Rollenbesetzung sowie der Ausstattung des Musicals.

Häufiger Szenenwechsel

Erneut verantwortlich für das Bühnenbild und damit unverzichtbar sind Reiner Schmid und sein verlässliches Team. Auch dieses Mal entstehen ganz neue

Herausforderungen in Bezug auf Szenenwechsel und Umbauten. Die Kostüme werden vom Ulmer Kostümhaus, Veronika Kahle, ausgeliehen. Ein Dank der Organisatoren geht dabei an Gundi Mertens, die dem Team auch für diese Produktion gerne mit Rat und Tat zur Verfügung stehen wird.

Bei dem Treffen wurde unter anderem Jutta Röhrich von Jutta's Haarstudio begrüßt, die gemeinsam mit Mirella d'Amico vom Studio Due Frisuren aus den 50er Jahren zaubern wird.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer können sich somit schon

jetzt auf ein aufwendiges Musiktheater im Congress Centrum Stadtgarten freuen, dessen Handlung in Argentinien der 50er-Jahre spielt.

Vorverkaufsbeginn: Samstag, 25. November, im i-Punkt Gmünd, Marktplatz 37/1, Telefon: (07171) 6034250, Kartenpreise von 25 bis 38 Euro zuzüglich der Vorverkaufsgebühren. Tickets online: www.ccs-gd.de

Aufführungstermine: Premiere 2. Februar 2018, 3. Februar, 4. Februar, 9. Februar, 10. Februar und 11. Februar. Info: www.kolping-musiktheater.de ab Ende Oktober.



Das Kreativteam des Kolping-Musiktheaters beginnt mit den Planungen für die aufwendige Produktion des Musicals „Evita“. Die Aufführungen sind im Februar 2018.

Foto: U. Helling